



**E-Mail und Einschreiben**

Stähli Gartengestaltung GmbH  
**Herr Reto Stähli**  
Schrattenweg 13  
3550 Langnau

Flamatt, 15. September 2021

**Ergänzung zum Schreiben vom 13.09.2021**  
**(Zutritt Kalthalle für Material und auf Terrasse für Pflanzen)**

Reto

Danke für Deine E-Mail auf mein Schreiben vom 13.09.2021.

Durch Deine Eigeninitiative für den hinterlistigen Rauschmiss vom 08.09.21 **sowie das Zutrittsverbot** konnte ich ja **die Pflanzen meiner Mutter nicht giessen**, weshalb es an Dir lag, dies zu tun! Auf die Terrasse kann ich ja nicht mehr, doch auch dort befinden sich Pflanzen. Gemäss Herrn M. Meyer, KAPO Dürdingen, solltest Du das Giessen übernehmen, wenn ich keinen Zutritt habe....

Ich muss, **sofern ich nun plötzlich doch wieder selber zuständig sein soll für das Pflanzen-Giessen**, muss ich ja Zutritt auf die Wohnungsterrasse kriegen und somit auch auf das Areal (Treibhaus, Baumschuzle)! Die Polizei Flamatt hat ja keine Schlüssel zur Liegenschaft bzw. Räumlichkeiten. Dies müsste ich schriftlich kriegen, von wem auch immer! Im Weiteren will ich vor dem Pflanzen-Giessen ein Protokoll erstellt haben, damit der Zustand festgehalten werden kann (Terrasse und Treibhaus).

Ich konnte zudem nicht mal meine persönlichen Sachen in meinen weissen Container räumen, da ich am 08.09.21 polizeilich verwahrt wurde, damit Du in Ruhe räumen konntest, was der reinste Horror ist! Du hast meinen Container selbst gefüllt mit Materialien nach Deiner Wahl. Hier geht es um mein persönliches Hab und Gut, nebst Privatem auch Geschäftliches!

Übrigens, warum ist nun mein persönlicher Container überhaupt offen? Damit ist er für jedermann zugänglich? Damit sind geschäftliche und vertrauliche Akten durch Dich geräumt worden, waren somit einsichtbar, und ich befinde mich im Blindflug, da auch der Computer und damit meine Zentrale ausgesteckt wurden. Da waren laufende Aufträge und Offerten, welche Dich nichts angehen! Das ist alles andere als Recht und wird Konsequenzen haben, denn mit dieser Aktion hast Du mir grossen Schaden zugeführt.



Seite – 2 – (Bf. an Reto Stähli, Stähli Gartengestaltung GmbH, Langnau, vom 15.09.2021)

Dass Du das so machen konntest, bedingte einer (längeren) Planung, ganz klar! Doch ich hätte gerne bei der Räumung mitsprechen wollen, denn so hätte ich MEINE Strukturierung betr. Räumung einbringen können, wodurch der Umzug massiv einfacher hätte vollzogen werden können! Du wusstest aufgrund meiner E-Mails (insbesondere dasjenige vom 29.07.21) wollte ich per 30.09.21 raus... Inwiefern Deine Räumungs-Aktion rechtens ist, wird die Zukunft zeigen. Ich werde das nicht einfach so hinnehmen.

**Am Donnerstag-Mittag, 16.09.2021, ab 13.00 Uhr, will ich beginnen** die ganze Kalthalle mit den teilweise leeren 5 Containern sowie allen anderen Materialien zu räumen. Die Kalthalle ist am Freitag besenrein geräumt.

**Klar, dass ich schnellstmöglich raus sollte, damit die Dachgeschichte und die Pressemitteilung nicht (sofort) rausgehen konnte.... Doch da halte ich an meiner Forderung fest, und habe eine Begutachtung bei der zuständigen Gemeinde-Behörde und der Staatsanwaltschaft beantragt. Die Rest-Räumung findet erst statt, wenn dies erledigt ist.**

Überhaupt habe ich ein Anrecht darauf zu wissen, was genau wohin geräumt wurde und wo mein Material inkl. Wertgegenstände sich befindet, und will entsprechende Inventarlisten!

Ich bitte um Kenntnis- und Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

**Nino's Gärten GmbH**

**Nino Ruch**

**Kopie z.K. an:**

Herr Michael Kilchör, Robert Pfister AG, Bern (Verwalter LG Industriestrasse 52/54, Flamatt)  
Frau Alessia Chocomeli-Lisibach, stellvertretende Generalstaatsanwältin, Kanton Freiburg  
Herr Mathias Meyer, KAPO Freiburg, Posten Düdingen (Leiter für die Exmission Nino)  
Herr Andreas Freiburghaus, Präsident Gemeinde Wünnel-Flamatt  
Frau Pascale Vaucher Mauron, Präsidentin, Gericht des Sensebezirks, Amthaus, Tafers